

Niederhasli

Schulort:	Kanton 1799: Niederhasli	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Regensdorf	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799:	Oberhasli	Gemeinde 2015:	Niederhasli
	Kirchgemeinde 1799:	Niederhasli		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 174-175v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1110: Niederhasli, [http://www.stapferenquete.ch/db/1110].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Niederhasli (Niedere Schule, reformiert)			

16.02.1799

Fragen und Antworten Über den Zustand der Schulen in der gemeind Niderhasli.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Niderhasli.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Nider Hasli. und Mätmenhasli. Gehören zusammen in eine Schul
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeind Niderhasli: Agentschaft. Oberhasli.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Regenstorff
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Über den 2ten puncten Hab ich nichts zu antworten
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Niderhasli. und ein Kleines gemeindli Mätmenhasli
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Mätmenhasli ist eine Kleine viertelstund vom Schulort.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	und Schiken dato. 10. Kinder in die Schul.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Jnnert der Kirchgemeind, sind nach. 3. Schullen. Oberhasli ist ein Habe stund von
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	der Kirch. und Nassen weil ist eben so weit. und Nöschiken. 1. vrtl. stund
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lessen, Schreiben. v. Singen. und wer Lust Hat, Auch Rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	von Martini an, Bis Aus gends Merzens und im Sommer wochentlich. 3. mahl.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namenbüchli. Lehrmstr. Zeügnuß. Bsalmenbuch. Testament. die Bringen die Kinder mit sich Ausgenohmen, die üsserst armen Haben selbige aus dem Allmosenamt von Zürich Bekomen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Auch geschribene Bücher werden gelehrt, die waren in der Schul. [Seite 2] die vorschriften sind nie Bezalt worden, da schreibt man. 1. oder. 2. Zeilen vor.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormitag. 3. Stund. und nachmitag. 3. stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nammen Büchli. v. Lehrmstr nicht. die Übrigen sind in 3. Klassen getheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Das Exxaminater Convent
III.11.b	Wie heißt er?	Hs Jacob Vogel
III.11.c	Wo ist er her?	Aus der gemeind
III.11.d	Wie alt?	45. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Frau, und ein Mädchen
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	28. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Bey den Elteren
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	die verwaltung des Kirchen guts
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter dato 38. Knaben 26. Mädchen
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer so. 20. Bis 25. Kinder. Aber darbei Kein Lohn

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Bey uns ist nichts So vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von den Elteren, und vor die üserst armen Kinder Etwas Aus dem Armengut
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Aus dem Kirchen Hat der Schullehrer. 6. fl. wartgelt. und. 8. fl. vor das vorsingen und wie oben gemelt ist aus dem armen gut vor die üserst Armen Kinder der Schullon gegeben worden
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jeder vater gibt von seinem Kind wochentlich. 2 β.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[Seite 3] Es ist mein eigen Haus, und was Baufellig ist mus ich selbst machen Lassen

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	sie ist in meinem eignen Haus
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Gar nichts
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	da die Kirchen Niderhasli zu einer Zelg Etwas Zehenden gehabt, da Hat ein Schullehrer. 1. vrtl Kernen, und das. 2.te Jahr. 1. vrtl. Rogen gehabt und das. 3.te Jahr nichts. und an wein und Holtz Habe ich nichts An Geld Aus welchen Quellen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	12. lb. Aus dem Obmenamt. von Zürich 3. lb. Aus dem Chirchen gut Bülach 63. Bis 72. lb. Auf das Höchste mag es geben von den väteren der Kinder
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	von Allen diesen Gatungen ist nichts
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	und was ich als Schullehrer Aus dem Kirchen gut Bis dato Bezogen. Habe ich oben angezeigt
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	von Allen diesen Gatungen ist nichts
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen nur das Einig, wäre mein Herzlicher wunsch, wan nur Auch Eine Besere Einrichtung wegen der Somer Schule gemacht würde 1.stens die Elteren und Kinder Auch anzuhalten, die Schule zubesuchen 2.tens. Auch ein Löhnlein Zubestimen, da mit der Schulmstr nicht seine Beste Zeit umsonst müste darbey Zubringen Hs Jacob Vogel Schulmeister Jn Nider Hasli. den 16.ten Februari. 1799.
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 174-175v
Briefkopf	Fragen und Antworten Über den Zustand der Schulen in der gemeind Niderhasli.
Transkriptionsdatum	12.08.2010
Datum des Schreibens	16.02.1799
Faksimile	1110BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_174-175v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Vogel
Verfasser Vorname	Hs Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Niederhasli</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Regensdorf</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	<u>Oberhasli</u>	Amt 2000	<u>Dielsdorf</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Niederhasli</u>	Gemeinde 2015	<u>Niederhasli</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>678800</u>				
Geo. Länge	<u>259535</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Niederhasli (ID: 1489)	
Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	
Schulfonds	
	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
	Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
	Klassenanzahl: 3
	Unterrichtete Inhalte: Lesen Schreiben Singen Rechnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		38
Mädchen		26
Kinder	20 - 25	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3012)**

Name: Vogel
Vorname: Hans Jacob

Weitere Informationen

Alter:	45	Herkunft:	Niederhasli
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	28 Jahren
Anzahl Kinder:	1	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen? Ja		Zusatzberuf:	Agent/Verwalter